

Politikwissenschaft Politik-Arbeit-Wirtschaft Bachelor



Inhaltsverzeichnis

Beschreibung des Faches	3
Mögliche Fächerkombinationen	4
Studienvoraussetzungen und Zulassungsbeschränkung	6
Erwartete Interessen und Fähigkeiten	7
Tätigkeitsfelder und anschließende Master-Studiengänge	8
Studienaufbau und Studieninhalte	10
Unterrichtssprache	17
Abschluss	17
Typische Lehrveranstaltungsformen	18
Auslandsaufenthalt	19
Lehrende	19
Studierende im ersten Semester	19
Studiendauer und Semesterzeiten	20
Uni-Start-Portal - Alle Infos für einen guten Studieneinstieg	20
Kosten und Wohnen	21
Bewerbung und Einschreibung	22
Kontakt und Beratung	24
Studentische Interessenvertretung	26

Beschreibung des Faches

Die zentralen Gegenstände der Politikwissenschaft sind politische Institutionen wie Regierung, Parlament, Justiz, Parteien, Verwaltung oder internationale Organisationen (polity), die Interessenkonflikte und Machtmechanismen, die politische Prozesse bestimmen (politics), und die politischen Inhalte und Programme in einzelnen Politikfeldern (policy). Auf der Vermittlungsebene kommt zudem die Politische Bildung zum Tragen, deren wissenschaftliche Bezugsdisziplin die Politikdidaktik ist.

Im Bachelor Politikwissenschaft werden die Studierenden in den ersten Semestern in Überblicksvorlesungen in die wichtigsten Teilgebiete der Politikwissenschaft eingeführt: Politisches System der Bundesrepublik Deutschland, Politische Theorie, Internationale Beziehungen, Europäische Integration, Vergleichende Politikwissenschaft und Politikfeldanalyse. Diese Kenntnisse werden in der zweiten Hälfte des Studiums exemplarisch in Seminaren vertieft, in denen die Studierenden Referate übernehmen und Hausarbeiten schreiben. Ziel des Studiengangs ist es, den Studierenden umfassende wissenschaftliche und berufsfeldbezogen anwendbare Kenntnisse von Politikfeldern (z. B. Sozialpolitik, Umweltpolitik, Europapolitik), politischen Institutionen und politischen Prozessen auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene zu vermitteln.

Schwerpunkte in Bremen sind Internationale Beziehungen, Europäische Integration und vergleichende und globale Sozialpolitik.

Die Forschungsstärke der Bremer Politikwissenschaft hat sich in der zweiten erfolgreichen Einwerbung eines von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) finanzierten Sonderforschungsbereichs niedergeschlagen. Er befasst sich mit "Globalen Entwicklungsdynamiken von Sozialpolitik" und hat 2018 seine Arbeit aufgenommen. Dies hat auch positive Rückwirkungen auf das Lehrangebot.

Mögliche Fächerkombinationen

Das Fach Politikwissenschaft ist wählbar als

- Vollfach
- Profulfach PF oder Komplementärfach KF im Zwei-Fächer-Bachelor fachwissenschaftliches Profil
- **Unterrichtsfach Politik-Arbeit-Wirtschaft** im Bachelor Lehramt Gymnasium/Oberschule
- Unterrichtsfach im Bachelor Lehramt an Berufsbildenden Schulen in Kombination mit dem Studienfach Berufliche Bildung – Pflegewissenschaft. Im Lehramt an berufsbildenden Schulen – Technik werden die Zweitfächer im Master of Education studiert.

Die Immatrikulation im Vollfach-Bachelor erfolgt ausschließlich im Fach Politikwissenschaft. Beim Bachelor mit mehreren Fächern wird in alle Fächer immatrikuliert. Im Lehramt findet eine gesonderte Immatrikulation in Erziehungswissenschaft statt.

Die zulässigen **Fächerkombinationen für das Berufsfeld Schule** variieren entsprechend den hier aufgeführten Schularten. Nähere Informationen finden Sie in der Broschüre „Lehramt an Gymnasien und Oberschulen“ oder im Internet unter www.uni-bremen.de/lehramt. Beim **Studium mit fachwissenschaftlichem Profil** sind grundsätzlich alle Kombinationen von Profil- und Komplementärfach möglich, die die Universität Bremen anbietet. Eine Übersicht der angebotenen Profil- und Komplementärfächer finden Sie unter www.uni-bremen.de/zwei-fächer-bachelor.

Die Universität Bremen bietet **für viele Fächerkombinationen ein überschneidungsfreies Lehrangebot** an. Abgestimmte Veranstaltungszeiten der Studienfächer sollen sicherstellen, dass ein Studium in der Regelstudienzeit möglich ist. Beim Studium mehrerer Fächer lassen sich jedoch zeitliche Überschneidungen von Lehrveranstaltungen nicht immer vermeiden. Für die Planung eines überschneidungsfreien Lehrangebots werden drei Fächergruppen gebildet, denen Zeitfenster für ihre Lehrveranstaltungen zugewiesen werden.

Eine **Kombination zweier Studienfächer aus unterschiedlichen Fächergruppen kann i. d. R. überschneidungsfrei studiert werden.**

Fächergruppe A

Biologie | Deutsch/Germanistik | Kommunikations- und Medienwissenschaft | Mathematik | Public Health/Gesundheitswissenschaften (PF) | Rechtswissenschaft (KF) | | Religionswissenschaft/Religionspädagogik (KF, PF) Spanisch/Hispanistik | Wirtschaftswissenschaft (KF)

Fächergruppe B

Englisch/English-Speaking Cultures | Erziehungs- und Bildungswissenschaften (KF) | Geschichte | Kunst – Medien – Ästhetische Bildung | Linguistik | Musikpädagogik | Musikwissenschaft | Physik | **Politik – Arbeit – Wirtschaft** | **Politikwissenschaft** | Religionswissenschaft/Religionspädagogik (Lehramt) | Sachunterricht/Interdisziplinäre Sachbildung | Soziologie

Fächergruppe C

Berufliche Bildung - Pflegewissenschaft | Chemie | Elementarmathematik* | Französisch/Frankoromanistik | Geographie | Informatik (KF) | Inklusive Pädagogik* | Kulturwissenschaft | Philosophie

* Für ein Studium der Fächer aus der Kooperation mit der Universität Oldenburg Materielle Kultur: Textil, Niederlandistik und Slavistik/Unterrichtsfach Russisch findet keine koordinierte Stundenplanung statt. Wegzeiten zwischen den Universitäten sollten beachtet werden.

Mit Fragen wenden Sie sich bitte an die jeweilige Studienfachberatung.

Studienvoraussetzungen und Zulassungsbeschränkung

Formale Voraussetzung ist ein Zeugnis über die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (z. B. Abitur). Zugangswege für beruflich Qualifizierte ohne Abitur sind unter www.uni-bremen.de/StudierenohneAbi beschrieben.

Ausländische Hochschulzugangsberechtigungen können im Informationsportal zu ausländischen Bildungsabschlüssen geprüft werden: www.anabin.de

Die **Vergabe der Studienplätze** von Politikwissenschaft erfolgt über das dialogorientierte Serviceverfahren über das Portal www.hochschulstart.de. Eine ausführliche Beschreibung des Verfahrens finden Sie auf der Internetseite von Hochschulstart.

Politikwissenschaft ist im **Vollfach** und im **fachwissenschaftlichen Zwei-Fächer-Bachelor im Profildfach** sowie als Unterrichtsfach Politik-Arbeit-Wirtschaft im **Bachelor-Studiengang für Lehramt Gymnasium/Oberschule zulassungsbeschränkt**, d.h. die Anzahl der Studienplätze ist begrenzt. Die Zulassung zum Studium erfolgt nach der Durchschnittsnote des Abiturzeugnisses oder der Wartezeit. Das Zulassungsverfahren einschließlich der Grenzwerte (NC-Werte) ist im Internet unter www.uni-bremen.de/NC beschrieben.

Im **fachwissenschaftlichen Zwei-Fächer-Bachelor im Komplementärfach** sowie als **Unterrichtsfach im Bachelor Lehramt an Berufsbildenden Schulen in Kombination mit dem Studienfach Berufliche Bildung – Pflegewissenschaft** ist Politikwissenschaft **zulassungsfrei**:

Es gibt genügend Studienplätze – wer fristgerecht einen Antrag einreicht, erhält einen Studienplatz und wird direkt eingeschrieben. Bei der Studienplatzvergabe beim Bachelor mit mehreren Fächern muss jedoch beachtet werden, dass für jedes Fach ein Auswahlverfahren durchgeführt wird. **Ein Studienplatz für den Bachelor mit mehreren Fächern wird nur dann angeboten, wenn bei jedem Fach ein Zulassungsangebot vorliegt.** Kein Angebot oder eine Ablehnung in einem Fach führt zur Ablehnung des gesamten Studienwunsches, eine Einschreibung in einen Teilstudiengang ist nicht möglich.

Alle Studienplätze werden über das dialogorientierte Serviceverfahren vergeben. Eine Beschreibung des Verfahrens finden Sie auf der Internetseite von Hochschulstart: www.hochschulstart.de. Falls Sie mehrere Bewerbungsanträge auf Hochschulstart gestellt haben, sollten Sie Ihre Studienwünsche un-

bedingt nach Ihren persönlichen Wünschen **priorisieren**. Hochschulstart orientiert sich bei der Vergabe von Zulassungen an Ihren priorisierten Studienwünschen und versucht, für die höher priorisierten Studienwünsche ein Zulassungsangebot herbeizuführen.

Als **studiengangsspezifische Voraussetzung** müssen **englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1** des Europäischen Referenzrahmens nachgewiesen werden. Das Sprachniveau B1 kann wie folgt nachgewiesen werden:

- Beim Abitur mit 12 Schuljahren (G8) mindestens 6 Jahre Englischunterricht fortgeführt bis mindestens Ende der 11. Klasse.
- Beim Abitur mit 13 Schuljahren (G9) mindestens 7 Jahre Englischunterricht fortgeführt bis mindestens Ende der 12. Klasse oder
- Internationale Sprachzertifikate/-diplome oder Sprachtests des Sprachenzentrums, siehe www.uni-bremen.de/sprachnachweisB1.

Im Abiturzeugnis ausgewiesene Sprachniveaus werden anerkannt. Sind im Abiturzeugnis für eine Fremdsprache zwei Sprachniveaus angegeben, wird das niedrigere Sprachniveau anerkannt. Weitere Informationen zu Sprachtests unter www.uni-bremen.de/vergleichstabelle.

Erwartete Interessen und Fähigkeiten

Ausgeprägte Lesebereitschaft und Interesse an Theorie sind wichtige Bedingungen für den Studienerfolg. Da eine Methodenausbildung im Bereich Statistik Pflichtbestandteil im Vollfach-Bachelor ist, sollten Sie auch bereit sein, sich mit mathematischen statistischen Verfahren zu beschäftigen.

Es empfiehlt sich, an dem **Online-Selbsttest für Politikwissenschaft** teilzunehmen, um einen Einblick in typische Anforderungen und Inhalte des Faches zu erhalten: www.uni-bremen.de/selbsttest-politik

Die Lehrveranstaltungen im Bachelor Politikwissenschaft finden überwiegend auf Deutsch statt, jedoch wird häufig mit englischsprachiger Fachliteratur gearbeitet. Daher wird ein zusätzlicher Nachweis von guten Englischkenntnissen erwartet, der spätestens bei der Anmeldung zur Bachelorarbeit zu erbringen ist. Im Wahlpflichtbereich werden regelmäßig englischsprachige Lehrveranstaltungen angeboten, die Sie für den Erwerb, Ausbau und Nachweis fachsprachlicher Englischkenntnisse nutzen können.

Über das **Studienlots:innen-Projekt** besteht die Möglichkeit, Kontakt zu Studierenden aus dem Fach vermittelt zu bekommen, um sich ein Bild vom Studium zu machen: www.uni-bremen.de/stulo. Auf dem **Informationstag** für Studieninteressierte am **10. Mai 2023** (ISI) der Universität stellt sich das Fach vor: www.uni-bremen.de/isi

Tätigkeitsfelder und anschließende Master-Studiengänge

Das Studium vermittelt nicht nur Kenntnisse über die Funktionsweise von politischen Institutionen und Willensbildungsprozesse, sondern auch die Fähigkeit, sich schnell in neue Sachverhalte einzuarbeiten und diese für Außenstehende schriftlich und mündlich wissenschaftlich fundiert darzustellen. Durch die systematische Verknüpfung von theoretischem und praktischem Wissen wird Ihnen der Zugang zu einer Vielzahl an Berufsbereichen in den drei Schlüsselsektoren moderner Gesellschaften ermöglicht: Staat, Ökonomie und Zivilgesellschaft. Im Einzelnen zählen dazu beispielsweise Tätigkeiten in nationalen und internationalen Organisationen, den Medien, der Verwaltung, der Wirtschaft, in Verbänden und Vereinen, in wissenschaftlich forschenden und lehrenden Einrichtungen des schulischen und außerschulischen Bereichs sowie im gesamten Spektrum politisch orientierter gesellschaftlicher Institutionen.

In den meisten Tätigkeitsfeldern geht es im Kern darum, Informationen konzentriert, systematisch und verlässlich für Entscheidungsträger:innen oder die Öffentlichkeit aufzubereiten. Das Studium vermittelt hierfür das nötige Überblickswissen und wissenschaftliche Recherche- und Analysemethoden. Der Zwei-Fächer-Bachelor mit fachwissenschaftlichem Profil qualifiziert ebenso wie der Vollfach-Bachelor für die genannten außerschulischen Berufsfelder.

Im Anschluss an das Bachelorstudium können Sie sich für ein **Masterstudium an der Universität Bremen** oder anderen Universitäten im In- und Ausland bewerben. Derzeit bietet die Universität Bremen vier forschungsorientierte politikwissenschaftliche Master-Programme an:

- International Relations: Global Politics and Social Theory
- Sozialpolitik
- Politikwissenschaft
- Europapolitik

Außerdem beteiligt sich die Politikwissenschaft an einem anwendungsorientierten, interdisziplinären Masterstudiengang:

- Komplexes Entscheiden (Professional Public Decision Making)

Unter bestimmten Voraussetzungen ist auch die Zulassung zu folgenden Masterstudiengängen möglich:

- Soziologie und Sozialforschung
- Stadt- und Regionalentwicklung
- Ungleichheiten in Geschichte und Gegenwart
- Transkulturelle Studien
- Epidemiologie

Genauere Informationen finden Sie in der jeweiligen Aufnahmeordnung. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Fachberatung des angestrebten Masterstudiengangs.

Politikwissenschaft kann und Politik-Arbeit-Wirtschaft muss in Kombination mit einem anderen Fach studiert werden. Abhängig von diesem zweiten Studienfach ist die Zulassung zu weiteren Masterstudiengängen an der Universität Bremen möglich. Die jeweiligen Masterstudiengänge sind in der Broschüre des anderen Studienfaches aufgeführt.

Im Anschluss an ein Masterprogramm ist eine Promotion möglich. Für diejenigen, die sich für (globale) Sozialpolitik und internationale Beziehungen interessieren, bietet die ausgesprochen forschungsstarke Bremer Politikwissenschaft einen idealen Standort. Mit der Bremen International Graduate School of Social Sciences (BIGSSS) verfügt die Universität Bremen auch über eine modern strukturierte Doktorandenausbildung in diesem Wissenschaftssektor, die wesentlich zum Erfolg der Universität Bremen in der Exzellenzinitiative 2012 beigetragen hat.

Der **Bachelor Lehramt Gymnasium/Oberschule (Gy/OS) Politik-Arbeit-Wirtschaft** beinhaltet neben den Fachinhalten berufs- und arbeitsweltorientierte sowie fachdidaktische, erziehungswissenschaftliche und schulpraktische Anteile. Diese sind Voraussetzung, um zum **Master of Education** zugelassen zu werden. Der viersemestrige Master of Education qualifiziert für den

Vorbereitungsdienst (Referendariat) im Lehramt, außerschulische Berufsfelder im Bereich der Politischen Bildung oder eine anschließende Promotion.

Studienaufbau und Studieninhalte

Pflicht- und Wahlpflichtfächer

Vollfach (VF), Profilfach (PF), Komplementärfach (KF), Lehramt Gy/OS:

Pflichtbereich: Einführung in politikwissenschaftliche Grundlagen in der ersten Studienphase einschließlich benachbarter Disziplinen und Methoden.

Pol-M 1: Sozialwissenschaftliches Grundstudium

Pol-M 2: Politische Theorie und Philosophie

Pol-M 3: Internationale Beziehungen und Außenpolitik

Pol-M 4: Europäische Integration

Pol-M 5: Politikfeldanalyse (Lehramt Gy/OS: Wahlpflichtbereich)

Pol-M 6: Vergleichende Politikwissenschaft (LA Gy/OS: Wahlpflichtbereich)

Pol-M 7: Politik, Recht und Wirtschaft (nur Vollfach, Lehramt Gy/OS)

Pol-M 8: Einführung in das politikwissenschaftliche Arbeiten

(nur Vollfach, Profilfach, Lehramt Gy/OS)

Soz-StM 1: Statistik/Methoden I (nur Vollfach)

Soz-StM 2: Statistik/Methoden II (nur Vollfach)

8-wöchiges Pflichtpraktikum (nur Vollfach, Profilfach)

Bachelorarbeit (Vollfach, Profilfach, ggf. Lehramt Gy/OS)

Wahlpflichtbereich: Ausbau politikwissenschaftlicher Kenntnisse in der zweiten Studienphase.

Die politikwissenschaftlichen Grundlagenmodule Pol-M1-6 werden in den folgenden fünf Wahlpflicht-Modulen vertieft:

Modul Pol-M10: Politische Theorien moderner Gesellschaften

(Vertiefung Pol-M2)

Modul Pol-M11: Internationale Politik (Vertiefung Modul Pol-M3)

Modul Pol-M12: Vergleichende Systemanalyse und europäische Politik

(Vertiefung Pol-M4 und Pol-M6)

Modul Pol-M13: Policy- und Sozialstaatsforschung (Vertiefung Pol-M5)

Modul Pol-M14: Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland

(Vertiefung Pol-M1)

Studienverlaufsplan

Semesterwochenstunden (SWS): In der nachstehenden Tabelle wird angegeben, wie viel wöchentliche Präsenzzeit für die jeweilige Lehrveranstaltung erforderlich ist. 1 SWS entspricht dabei 45 min. Zu den angegebenen Summen der SWS müssen Lehrveranstaltungen, die im Rahmen der General Studies, in lehramtsbezogenen Veranstaltungen und ggf. im zweiten Studienfach besucht werden, hinzugerechnet werden. Die wöchentliche Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen während der Lehrveranstaltungszeit bewegt sich insgesamt in der Regel um die 20 Stunden/SWS, wobei etwa die gleiche Zeit für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen einzukalkulieren ist.

Das Studium ist in **Module** gegliedert. Module bestehen aus mehreren Lehrveranstaltungen zu einem Teilgebiet des Studienfaches. Es sind in sich abgeschlossene Lehreinheiten, die jeweils mit einer Prüfung abgeschlossen werden. Jedem Modul wird eine bestimmte Anzahl an Credit Points (CP) zugewiesen. Die Abschlussnote des Studiums ergibt sich aus dem CP-gewichteten Mittelwert dieser einzelnen Modulnoten. Es werden also im Studienverlauf kontinuierlich Leistungen erbracht, die in die Endnote einfließen.

Der Zeitaufwand für das Studium wird in **Credit Points (CP)** gemessen, die durch den erfolgreichen Besuch von Lehrveranstaltungen erworben werden. Ein CP entspricht einer geschätzten Arbeitsbelastung von ca. 30 Stunden. Es wird auch die Zeit mit eingerechnet, die für die Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen oder für Prüfungsvorbereitungen benötigt wird. Pro Semester sollen in der Regel ca. 30 CP erworben werden. Dann beträgt das Arbeitspensum ca. 40 Stunden pro Woche. Studierende können aber auch die Anzahl der Module und damit ihr wöchentliches Arbeitspensum reduzieren. In diesem Fall schließen sie das Studium nicht in der Regelstudienzeit ab.

An der Universität Bremen kann das Studium auch zeitlich flexibilisiert werden. Infos unter www.uni-bremen.de/flexibles-studium.

1. Semester

Modul	Lehrveranstaltungen	VF	PF	KF	LA
Poi-M1 Sozialwissenschaftliches Grundstudium (Pflicht)	(V) Einführung in die Sozialwissenschaften	2	2	2	2
	(V) Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland	2	2	2	2
Poi-M6 Vergleichende Politikwissenschaft (Pflicht)	(V) Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft	2	2	2	2 (Wahlpflicht)
	(Ü) Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft	2	2	2	
Poi-M8 Einführung in das politikwissenschaftliche Arbeiten (Pflicht)	(S) Einführung in das politikwissenschaftliche Arbeiten	2	2		2
	(T) Einführung in das politikwissenschaftliche Arbeiten	2	2		2
General Studies (GS): Leistungen aus anerkannten Modulen bzw. Lehrveranstaltungen der Bereiche Anwendungs- und Berufsbezug, Schlüsselkompetenzen, Sprachkompetenz, individuelle Profilbildung (Lehrveranstaltungen aus allen Fachbereichen), Zusatzpraktika. *Für GS im KF ist das jeweilige PF zuständig.				*	entfällt zugunsten von erziehungswiss. Anteilen
Summe Semesterwochenstunden SWS		12	12	8	8-10

2. Semester

Modul	Lehrveranstaltungen	VF	PF	KF	LA
Poi-M2 Politische Theorie und Philosophie (Pflicht)	(V) Einführung in die Politische Theorie	2	2	2	2
	(Ü) Einführung in die Politische Theorie	2	2	2	2
Poi-M4 Europäische Integration (Pflicht)	(V) Einführung in die Europäische Integration	2	2	2	2
Soz-StM1 Statistik/Methoden I (Pflicht)	(V) Statistik I	2			
	(Ü) Übung zu Statistik I	2			
	(V) Methoden I	2			
General Studies Leistungen aus anerkannten Modulen bzw. Lehrveranstaltungen der Bereiche Anwendungs- und Berufsbezug, Schlüsselkompetenzen, Sprachkompetenz, individuelle Profilbildung (Lehrveranstaltungen aus allen Fachbereichen), Zusatzpraktika.				*	entfällt zugunsten von erziehungswiss. Anteilen
Summe Semesterwochenstunden SWS		12	6	6	6

3. Semester

Modul	Lehrveranstaltungen	VF	PF	KF	LA
Poi-M3 Internationale Beziehungen und Außenpolitik (Pflicht)	(V) Einführung in die Internationalen Beziehungen	2	2	2	2
	(Ü) Einführung in die Internationalen Beziehungen	2	2	2	2
Poi-M5 Politikfeldanalyse (Pflicht)	(V) Einführung in die Politikfeldanalyse	2	2	2	2 (Wahlpflicht)
Soz-StM2 Statistik/Methoden II (Pflicht)	(V) Statistik II	2			
	(Ü) Übung zu Statistik II	2			
	(V) Methoden II	2			
General Studies Leistungen aus anerkannten Modulen bzw. Lehrveranstaltungen der Bereiche Anwendungs- und Berufsbezug, Schlüsselkompetenzen, Sprachkompetenz, individuelle Profilbildung, (Lehrveranstaltungen aus allen Fachbereichen), Zusatzpraktika.				*	entfällt zugunsten von erziehungswiss. Anteilen
Summe Semesterwochenstunden SWS		12	6	6	4-6

4. Semester

Modul	Lehrveranstaltungen	VF	PF	KF	LA
Poi-M7 Politik, Recht und Wirtschaft (Pflicht)	(V) Politik und Recht	2			2
	(V) Politik und Wirtschaft	2			2

Abkürzungen

Lehrveranstaltungstyp	Abschlussart
(S) = Seminar	VF = Vollfach
(Ü) = Übung	PF = Profulfach
(V) = Vorlesung	KF = Komplementärfach
(T) = Tutorium	LA = Lehramt Gymnasium/Oberschule

LV = Lehrveranstaltung

FB = Fachbereiche

4.-6. Semester

Modul	Lehrveranstaltungen	VF	PF	KF	LA
<p>Auslands- oder Praxissemester oder Wahlpflichtbereich: Der Wahlpflichtbereich umfasst je nach Studienprogramm 1-3 Module bzw. 1–6 Lehrveranstaltungen im Umfang zwischen 6–27 CP. Die Studierenden können selbst entscheiden, wie sie die Module über die Semester verteilen. So ist es möglich, durch Verteilung der Wahlpflicht-Seminare auf das 4. und 6. Semester Zeit für ein Praxissemester im 5. Semester zu gewinnen. Sofern das inhaltlich einführende Pflichtmodul abgeschlossen wurde, können die Vertiefungsmodule des Wahlpflichtbereichs auch schon vor dem 4. Semester besucht werden. Im Bachelor Lehramt Gymnasium/Oberschule umfasst der Wahlpflichtbereich neben den untenstehenden Modulen auch Pol-M5 (siehe 3. Semester) und Pol-M 6 (siehe 1. Semester).</p>					
<p>Pol-M10 Politische Theorien moderner Gesellschaften (Wahlpflicht)</p>	(S) Seminar	2	2	2	2
	(S) Seminar	2	2	2	
<p>Pol-M11 Internationale Politik (Wahlpflicht)</p>	(S) Seminar	2	2	2	2
	(S) Seminar	2	2	2	
<p>Pol-M12 Vergleichende Systemanalyse und europäische Politik (Wahlpflicht)</p>	(S) Seminar	2	2	2	2
	(S) Seminar	2	2	2	
<p>Pol-M13 Policy- und Sozialstaatsforschung (Wahlpflicht)</p>	(S) Seminar	2	2	2	
	(S) Seminar	2	2	2	
<p>Pol-M14 Regierungssystem der BRD (Wahlpflicht)</p>	(S) Seminar	2	2	2	2
	(S) Seminar	2	2	2	
<p>VF und PF: Zweimonatiges Pflichtpraktikum LA: Praxisorientierte Elemente (POE)</p>					
<p>VF, PF: General Studies Leistungen aus anerkannten Modulen bzw. Lehrveranstaltungen der Bereiche Anwendungs- und Berufsbezug, Schlüsselkompetenzen, Sprachkompetenz, individuelle Profilbildung (Lehrveranstaltungen aus allen Fachbereichen), Zusatzpraktika.</p>					
<p>Bachelor Lehramt Gymnasium/Oberschule: 4. Semester: Pol-Ar-Wi FD 1: Grundlagen der Didaktik des Lernbereichs „Politik-Arbeit-Wirtschaft“ (A) (2 SWS) 5. Semester: Pol-Ar-Wi-FD1 Grundlagen der Didaktik des Lernbereichs „Politik-Arbeit-Wirtschaft (B) (2 SWS) und Pol-Ar-Wi-FD2 (POE) Theorie und Praxis des Lernbereichs „Politik-Arbeit-Wirtschaft 6. Semester: Pol-Ar-Wi-BO Einführung in die Berufs- und Arbeitswelt VF, PF, ggf. LA: Bachelorarbeit</p>					

Informationen zum **Studienverlaufsplan für das Unterrichtsfach Politikwissenschaft für das Lehramt an berufsbildenden Schulen Berufliche Bildung - Pflege** finden Sie im Anhang der Prüfungsordnung, die in der Datenbank Studium veröffentlicht wird: www.uni-bremen.de/studienangebot

Unterschiede zwischen den verschiedenen Studienprogrammen

Die Studienprogramme unterscheiden sich hauptsächlich durch den **Umfang der Methodenausbildung und die Vertiefungsmöglichkeiten im Wahlpflichtbereich**. Wird der Zwei-Fächer-Bachelor mit außerschulischem Berufsziel studiert, so kann Politikwissenschaft als Profulfach (2/3 Studienanteil) oder Komplementärfach (1/3 Studienanteil) studiert werden.

Im **Wahlpflichtbereich** besuchen **Vollfach**-Studierende 3 Wahlpflichtmodule mit insgesamt 6 Seminaren im Umfang von 27 CP. **Profulfach**-Studierende besuchen 3 Wahlpflichtmodule mit insgesamt 5 Seminaren im Umfang von 24 CP. **Komplementärfach- und Lehramtsstudierende** besuchen 1-3 Lehrveranstaltungen im Umfang von 12 CP (KF) bzw. 6 CP (Lehramt).

Profulfach vs. Vollfach-Studium: Im Profulfach entfällt der verpflichtende Besuch der Statistik-Module und des Moduls Politik, Recht und Wirtschaft, ansonsten sind die für das Vollfach genannten Pflicht- und Wahlpflichtmodule auch Bestandteil des Profulfachs im Zwei-Fächer-Bachelor. Wie im Vollfach ist ein achtwöchiges Praktikum verpflichtend. Der fachübergreifende General-Studies-Bereich ist beim Profulfach zugunsten des Komplementärfachs deutlich reduziert: er umfasst nur 18 CP statt 42 CP wie im Vollfach. Hinsichtlich potentieller Berufsfelder gibt es keine nennenswerten Unterschiede für Absolvent:innen der beiden Studienprogramme, wichtiger sind hier individuelle Strategien zur Profilbildung und zum Berufseinstieg, wofür die General Studies Raum bieten. Näheres hierzu s. General Studies.

Sowohl **Komplementärfach-** als auch **Lehramtsstudierende** besuchen politikwissenschaftliche Fachmodule im Umfang von 60 CP. Hinzu kommen 12 CP Fachdidaktik bei Lehramtsstudierenden, die neben dem zweiten Unterrichtsfach ergänzend berufs- und arbeitsweltorientierende, fachdidaktische, erziehungswissenschaftliche und schulpraktische Module besuchen.

Während die Module Pol-M8 „Einführung in das politikwissenschaftliche Arbeiten“ und Pol-M7 „Politik, Recht und Wirtschaft“ für Lehramtsstudierende verpflichtend sind und die Module Pol-M5 „Politikfeldanalyse“ und Pol-M6 „Vergleichende Politikwissenschaft“ zum Wahlpflichtbereich zählen, entfallen für Studierende im Komplementärfach Pol-M7 und Pol-M8, wohingegen Pol-M5 und Pol-M6 Pflichtmodule sind. Das Wahlpflichtmodul Pol-M13 kann von Lehramtsstudierenden erst im Master of Education besucht werden.

General Studies und außeruniversitäres Praktikum

In den General Studies werden Lehrveranstaltungen zusammengefasst, die der Vermittlung von Studientechniken und allgemeiner Schlüsselqualifikationen sowie der Berufsorientierung dienen. Die General Studies gehören nur bei Studiengängen mit fachwissenschaftlichem Profil zum Curriculum und umfassen beim **Vollfach 42 CP** und beim **Profilfach 18 CP**. Beispiele für Angebote sind wissenschaftliches Arbeiten, Recherche, Fremdsprachen, Schreib-, Präsentations- und Moderationstechniken, Projektmanagement, Zeitmanagement, Medienkompetenz, Praktika, Berufsfelderkundungen. Auch videobasierte Online-Lehrveranstaltungen z.B. zum Thema Nachhaltigkeit können in den sogenannten eGeneral Studies belegt werden (Info: egs.uni-bremen.de).

Der General-Studies-Bereich sollte zur beruflichen Profilbildung genutzt werden. Hierfür können die Lehrangebote des Zentrums für Studium und Praxis (ZSP) am FB 08 (s. Kontakt am Heftende), aller Fachbereiche der Universität sowie von fachübergreifenden Service-Einrichtungen wie Career Center, Studierwerkstatt oder Sprachenzentrum besucht werden. Auch zusätzliche Praktika können dort eingebracht werden, sofern eine universitäre Begleitveranstaltung besucht wird.

Obligatorisch ist ein 8-wöchiges Praktikum außerhalb der Universität. Vorgesehen ist es für das 2.-5. Semester. Bei entsprechender Studienplanung kann es auch in ein Praxissemester integriert oder um weitere Praktika ergänzt werden. Das Praktikum kann auch im Ausland absolviert werden.

Im Zwei-Fächer-Bachelor fachwissenschaftliches Profil werden die General Studies in dem sogenannten Profildbereich mit dem fachlichen Schwerpunkt (90 CP) und der Bachelorarbeit (12 CP) zusammengefasst.

Bereich Erziehungswissenschaft im Lehramt und Schulpraktika

Beim Bachelor **Lehramt Gymnasium/Oberschule** werden die Fachwissenschaften und die Fachdidaktiken durch den **Bereich Erziehungswissenschaft** (24 CP) ergänzt. Er umfasst neben den Modulen der Erziehungswissenschaften auch ein Orientierungspraktikum und die Schlüsselqualifikationen. 13% des Bachelorstudiums entfallen auf diesen Bereich.

In den **Modulen der Erziehungswissenschaften** (9 CP) werden erziehungswissenschaftliche und schulpädagogisch-didaktische Grundlagen vermittelt. Das **Orientierungspraktikum** (6 CP) dient dazu, erste pädagogische und unterrichtspraktische Erfahrungen in einem schulischen Kontext zu sammeln und dadurch die eigene pädagogische Eignung und Neigung zu überprüfen.

In den **Schlüsselqualifikationen** (9 CP) geht es um die Entwicklung fachübergreifender berufsbezogener Kompetenzen, beispielsweise Methoden- und Kommunikationskompetenz. Darin enthalten ist der Studienbereich „Umgang mit Heterogenität“ im Umfang von 6 CP als vorgeschriebener Schwerpunkt. Hier sollen Kompetenzen in den drei Bereichen „Deutsch als Zweitsprache“, „Inklusive Pädagogik“ und „Interkulturelle Bildung“ erworben werden.

Das Bachelor-Studium Lehramt Gymnasium/Oberschule beinhaltet insgesamt folgende Praxiselemente:

- Orientierungspraktikum nach dem 1. Studienjahr, 6 CP
- Praxisorientierte Elemente in den Fachdidaktiken der beiden Fächer im 2. oder 3. Studienjahr, jeweils 3 CP

Unterrichtssprache

Deutsch, einzelne Lehrveranstaltungen sind englischsprachig.

Abschluss

Vollfach: Bachelor of Arts B.A.

Der Abschlussgrad im Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang fachwissenschaftliches Profil wird durch das Profilmfach bestimmt. Wird das Studienfach Politikwissenschaft als **Profilmfach** gewählt, so wird das Studium mit dem Titel Bachelor of Arts abgeschlossen. Beim **Bachelor Lehramt Gymnasium/Oberschule** und beim **Bachelor Berufliche Bildung-Pflegewissenschaft** wird das Studium ebenfalls mit dem Titel Bachelor of Arts beendet.

Typische Lehrveranstaltungsformen

Mit den Begriffen Vorlesung (V), Seminar (S), Übung (Ü) und Tutorium (T) werden verschiedene Veranstaltungstypen bezeichnet: **Vorlesungen** (V) sind Veranstaltungen, in denen eine Lehrperson einen Überblickvortrag über ein wissenschaftliches Teilgebiet hält und Studierende überwiegend zuhören. Die Vorlesungen werden häufig durch **Übungen** ergänzt, in denen einzelne Themen und Fragen aus der Vorlesung aufgegriffen und vertiefend diskutiert werden. Übungen werden nur in Zusammenhang mit Vorlesungen belegt. Die Vorlesungsinhalte werden in der Regel über Klausuren abgeprüft. **Seminare** sind auf die Erarbeitung von Wissen durch die Studierenden selbst angelegt. Studierende übernehmen Referate zum Seminarthema. In einem Lehrgespräch werden die Themen des Seminars diskutiert. Neben Referaten finden Prüfungen vor allem in Form von schriftlichen Hausarbeiten statt. **Tutorien** sind von fortgeschrittenen Studierenden geleitete Veranstaltungen, die zur Vertiefung oder Ergänzung der Inhalte von Vorlesungen oder Seminaren dienen und auch den Kontakt der Studierenden untereinander fördern sollen. In den Einführungsmodulen der ersten drei Semester dominieren Vorlesungen, Übungen und Tutorien. **Prüfungen** finden hier überwiegend in Form von Klausuren während der Vorlesungszeit statt. Die Vertiefungsmodule ab dem 4. Semester werden in Seminarform durchgeführt. Prüfungen finden hier sowohl in der Vorlesungszeit (Referate, Essays o.ä.) als auch in der vorlesungsfreien Zeit statt (i. d. R. Hausarbeiten). Die o. g. Veranstaltungsformen sind thematisch in einsemestrige Module zusammenfasst, die jeweils mit einer Modulprüfung abgeschlossen werden. Bei einigen Modulen besteht die Modulprüfung aus zwei Teilprüfungen. Die Qualität der Lehrveranstaltungen wird jedes Semester evaluiert.

Die **Veranstaltungszeiten** liegen montags bis freitags zwischen 8 und 20 Uhr. Wochenendseminare sind die Ausnahme. Präsenzzeiten betragen insgesamt ca. 20 Stunden (SWS) in der Woche. Etwa die gleiche Zeit ist für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen zu kalkulieren.

Dem Fachbereich 08 steht ein eigener Computerraum mit 60 Rechnerplätzen zur Verfügung.

Auslandsaufenthalt

Ein Auslandsstudium ist nicht verpflichtend, wird jedoch vom Studiengang **empfohlen**. Der günstigste Zeitpunkt für ein Auslandssemester ist erfahrungsgemäß **das 5. Semester**, das **im Volfach** als **Mobilitätsfenster** gestaltet ist. Ergänzend zum International Office der Universität (www.uni-bremen.de/go-out) unterstützt das Internationale Büro des Fachbereichs 08 ein Auslandsstudium insbesondere im EU-Bereich: www.uni-bremen.de/fb8/international

Dort finden Sie auch eine Übersicht, zu welchen Hochschulen Partnerschaftsbeziehungen bestehen. Pro Jahr nehmen 20-30 Studierende am Erasmus-Programm zum Austausch mit europäischen Partnerhochschulen teil, eine im Universitätsvergleich außergewöhnlich hohe Anzahl.

Informationen zu Auslandspraktika sind beim International Office und beim Career Center der Universität erhältlich: www.uni-bremen.de/career-center.

Lehrende

10 Professoren und 3 Professorinnen im Fach Politikwissenschaft, zahlreiche wissenschaftliche Mitarbeiter:innen der Bremen International Graduate School of Social Sciences (BIGSSS) und der Forschungsinstitute InIIS, ZAP und SOCIUM sowie aus dem Sonderforschungsbereich 1342 „Globale Entwicklungsdynamiken von Sozialpolitik“. Einen Überblick über das Lehrpersonal finden Sie unter: www.uni-bremen.de/ipw/institut/lehrende

Studierende im ersten Semester

Bachelor-Studienprogramm: 199 Studierende

Volfach: 75 Studierende

Profilfach: 46 Studierende

Komplementärfach: 44 Studierende

Lehramt an berufsbildenden Schulen – Pflege: 2 Studierende

Lehramt Gy/OS Politik-Arbeit-Wirtschaft: 32 Studierende

(Stand: 01.12.2022)

Studiendauer und Semesterzeiten

Studienbeginn: jeweils im Wintersemester

Regelstudienzeit: 6 Semester

Nach dieser Regelstudienzeit richtet sich die BAföG-Förderung.

Wintersemester 2023/2024

Veranstaltungszeit: 16.10.2023 - 02.02.2024

Veranstaltungsfrei: 23.12.2023 - 05.01.2024

Sommersemester 2024

Veranstaltungszeit: 02.04.2024 - 05.07.2024

Prüfungen in Form von Klausuren werden in der Regel am Ende der Vorlesungszeit durchgeführt, Prüfungen in Form von Hausarbeiten werden in der Regel in der vorlesungsfreien Zeit nach dem Ende der Lehrveranstaltungen abgelegt.

Uni-Start-Portal - Alle Infos für einen guten Studieneinstieg

Vor Beginn der Vorlesungszeit des Wintersemesters ab Anfang Oktober veranstaltet die Universität Bremen jährlich eine **Orientierungswoche**, in der Ansprechpersonen aus den Fächern bei der Erstellung des Stundenplans helfen, Uni-Begriffe erklären und Serviceeinrichtungen sich vorstellen. Um Ihnen den Studieneinstieg zu erleichtern, gibt es ab Mitte September bis in das erste Semester hinein zusätzlich viele unterstützende Angebote (z. B. Vorkurse in Mathematik, Programmieren, Heranführung an forschendes Lernen). Alle Angebote sowie weitere hilfreiche Tipps für den Studieneinstieg finden Sie ab Ende August im Uni-Start-Portal: www.uni-bremen.de/unistart

Kosten und Wohnen

Der **Semesterbeitrag** lag im Wintersemester 2022/23 bei **347,26 Euro**. Darin enthalten ist ein Semesterticket für den öffentlichen Bahn- und Busverkehr.

Informationen zum aktuellen Semesterbeitrag finden Sie unter www.uni-bremen.de/semesterbeitrag

Auf www.bremen.de werden die Stadt und das Land Bremen vorgestellt. Dort und unter www.uni-bremen.de/wohnen werden Wohnungsangebote veröffentlicht. Studierende, die ihren Erstwohnsitz nach Bremen verlegen, erhalten ein

Begrüßungsgeld von 150 €.

Eine Übersicht über Möglichkeiten der **Studienfinanzierung** finden Sie unter www.uni-bremen.de/studienfinanzierung

Informationen für **internationale Studierende** zu **Visum, Krankenversicherung und Finanzen** finden Sie unter

www.uni-bremen.de/studierendenstatus

Bewerbung und Einschreibung

Informationen für Studieninteressierte

www.uni-bremen.de/studieninteressierte

Frist für die Antragstellung

Wintersemester: Anfang Mai - **15. Juli** (Anfänger:innen und Fortgeschrittene)

Sommersemester: Anfang Dezember - 15. Januar

Zum Sommersemester werden fortgeschrittene Studienbewerber:innen und für einen Teil der Studiengänge auch Anfänger:innen zugelassen. Für welche Studiengänge eine Einschreibung als Studienanfänger:in auch zum Sommersemester möglich ist, wird auf www.uni-bremen.de/studienstart-bose veröffentlicht.

Informationen zum Bewerbungsverfahren für Fortgeschrittene und zum Fach- und Hochschulwechsel finden Sie unter www.uni-bremen.de/fachwechsel

Antragstellung

Die Antragsstellung erfolgt online über das Bewerbungsportal der Universität Bremen: **moin.uni-bremen.de** Für die Online-Bewerbung müssen sich Deutsche und Bildungsinländer:innen vorab bei **www.hochschulstart.de** registrieren. Das dialogorientierte Serviceverfahren (DoSV) von Hochschulstart dient der bundesweiten Koordination und Beschleunigung der Studienplatzvergabe bei Mehrfachbewerbungen. Alle grundständigen Studiengänge der Universität (Bachelor und Jura) nehmen am DoSV teil.

Sonderanträge (z. B. Härtefall) sind in das MOIN-Bewerbungsportal integriert.

Hinweise zur Antragstellung finden Sie unter www.uni-bremen.de/studienplatz und in der **Broschüre „Studieren an der Universität Bremen“**. Sie ist ab Ende März als Download unter www.uni-bremen.de/uni-info oder im Verwaltungsgebäude der Universität Bremen, an Schulen in Bremen und dem Bremer Umland sowie bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Bremen erhältlich

Bildungsausländer:innen, also **Bewerber:innen, die keine EU-Staatsbürgerschaft besitzen und deren Hochschulzugangsberechtigung nicht aus Deutschland stammt**, müssen zunächst eine Vorprüfungsdocumentation VPD bei uni-assist beantragen: www.uni-assist.de

Mit der VPD und Deutschkenntnissen auf C1-Sprachniveau können sie sich direkt bei der Universität Bremen bewerben.

Infos unter www.uni-bremen.de/incomings

Für Studienbewerber:innen ohne genügende Deutschkenntnisse bietet die Universität Bremen ein Vorbereitungsstudium an:

www.uni-bremen.de/vorbereitungsstudium

Für Ausländer:innen, die in Deutschland erst nach dem Besuch eines Studienkollegs studieren dürfen, bietet die Universität Bremen das Vorbereitungsstudium :prime an: www.primebremen.de

Sekretariat für Studierende Sfs

Ansprechpartner für Bewerbung, Rückmeldung, Beurlaubung, Adressänderungen

Besuchsadresse: Bibliothekstraße 1, Verwaltungsgebäude,
Erdgeschoss, Eingangsbereich

Postadresse: Universität Bremen, Sfs
Postfach 33 04 40, 28334 Bremen

Internet: www.uni-bremen.de/sfs

Kontaktformular: www.uni-bremen.de/KontaktSfs

Sprechzeiten: siehe Internet

(0421) 218-61110 (Bachelor und Staatsexamen)

(0421) 218-61002 (Master und internationale Incomings)

Kontakt und Beratung

Internetadresse des Studiengangs

www.uni-bremen.de/ipw

Studienfachberatung

Beratung bei Fragen zu Studieninhalten, Studiengestaltung und Prüfungen

Betina da Rocha

GW 2, B 2326 (2. Stock, B-Bereich)

(0421) 218-67401

polis@uni-bremen.de

Sprechzeit: nach Vereinbarung

Anerkennungsbeauftragte für die fachwissenschaftlichen BA-Programme (VF, PF, KF)

Anerkennung von Studienleistungen nach Fach-, Abschluss- und Hochschulwechsel, Anrechnung von praktischen Tätigkeiten vor Studienbeginn

Betina da Rocha

GW 2, B 2326 (2. Stock, B-Bereich)

(0421) 218-67401

polis@uni-bremen.de

Sprechzeit: nach Vereinbarung

Zentrum für Studium und Praxis im FB 08 Sozialwissenschaften

Beratung und Unterstützung von Studierenden bei der beruflichen Orientierung und Praktikumssuche, Organisation General-Studies-Angebote im FB 08

Birgit Ennen

GW2, Raum B 2320

(0421) 218-67309

bennen@uni-bremen.de

Sprechzeit: Di-Do 11–13 Uhr und nach Vereinbarung

www.uni-bremen.de/zsp

**Studienfachberatung und Anerkennungsbeauftragter
Lehramt Gymnasium/Oberschule und Lehramt an berufsbildenden
Schulen**

Beratung bei Fragen zu Studieninhalten, Studiengestaltung und Prüfungen.
Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen bei Fach-, Abschluss- und
Hochschulwechsel (Inland).

Prof. Dr. Andreas Klee

FVG, Raum R. W1080,

(0421) 218-56700, Sekr. -56703, aklee@uni-bremen.de

Sprechzeit: www.uni-bremen.de/ipw/institut/lehrende/professor-innen

**Studienzentrum Lehramt im Zentrum für Lehrerinnen-/Lehrerbildung
und Bildungsforschung (ZfLB)**

Anlaufstelle bei Fragen zum Hochschulwechsel und zum Master of Education

Sportturm SpT, 4. Ebene

(0421) 218-61913, stz.lehramt@uni-bremen.de

Sprechzeiten und Infos: www.uni-bremen.de/zfl unter Beratung

Servicestellen der Universität

www.uni-bremen.de/beratung

Angebote und Informationen für internationale Studierende

Überblick über Beratungseinrichtungen

www.uni-bremen.de/hist-bremen

Beratung zu Aufenthalt und Finanzierung

International Office, Jens Kemper

(0421) 218-60365

jens.kemper@vw.uni-bremen.de

www.uni-bremen.de/international-office

Sozialberatung des Studierendenwerks Bremen, Sonja Vieten

(0421) 2201 11310

sozialberatung@stw-bremen.de

www.stw-bremen.de/sozialberatung

Migrationsamt

www.uni-bremen.de/bsu (Menüpunkt Ausländerangelegenheiten)

Studentische Interessenvertretung

StugA

Studentische Vertretung im Studiengang

GW 2, Raum B 2400/10

stugapol@uni-bremen.de

www.facebook.com/Stugapowi/

politik.stugen.uni-bremen.de

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)

Studentische Vertretung für die gesamte Universität

Serviceangebote: BAföG- und Sozialberatung, Kinderbetreuung

AStA-Etage, Studentenhaus (StH)

www.asta.uni-bremen.de

Zentrale Studienberatung

Besuchsadresse:

Bibliothekstr. 1, Verwaltungsgebäude VWG,
Haupteingang, Erdgeschoss, Flur links

Postadresse:

Universität Bremen
Zentrale Studienberatung
Postfach 33 04 40
28334 Bremen

Tel. 0421 218-61160

zsb@uni-bremen.de

www.uni-bremen.de/zsb

Beratungsangebot:

Beratungsangebot in Präsenz, per Zoom oder am Telefon
Kurzauskünfte am Telefon

Beratungszeiten:

Offen ohne Termin, mit einem festen Termin oder nach Vereinbarung

Bitte beachten Sie die Hinweise auf die Beratung im Internet.